

b) Patenterteilungen.

- 83a. 284904. Sprechende Uhr mit Sprechplatte und einer vom Zeigerwerk aus betriebenen Transportvorrichtung der Sprechdose. Bernhard Hiller, Berlin, Schivelbeiner Strasse 6, und Heinrich Schuster, Motorbootswerft, Berlin-Oberschöneweide. 10. 6. 14.
- 83b. 284600. Grossuhr mit getrenntem Laufwerk und Gangregler. Georg Rammensee, Gräfenberg i. Oberfr. 30. 8. 14.

c) Gebrauchsmuster.

- 83a. 627585. Kontrollvorrichtung am Zifferblatt eines Regulators, um festzustellen, wann der Regulator aufgezogen wurde, bezw. wieviel Tage er bereits im Gange ist. A. Münzloher, Wambach, Post Taufkirchen a. Vils. 11. 9. 14.
- 83a. 627828. Schutzgehäuse für Taschenuhren. Alb. Winkler, Ruhla i. Th. 18. 3. 15.
- 83a. 627958. Nebeneinrichtung an Wand- und Ständeruhren zur stundenweisen Signalgebung. Friedrich Ernst Kuss, Triberg. 23. 3. 15.
- 83c. 627570. Drehklemme zur Bearbeitung kleinster Uhrteile. Koch & Co., Elberfeld. 18. 3. 15.
- 83a. 627143. Weckuhr mit selbsttätiger Schalthvorrichtung. Bruno Scheidemann, Berlin, Werftstrasse 16. 26. 8. 14.
- 83a. 627365. Uhr, die gleichzeitig mittlere Sonnenzeit und Sternzeit angibt. Elis Strömgen und Jens Olsen, Kopenhagen; Vertr.: A. Rohrbach, Pat.-Anw., Erfurt. 24. 2. 14.
- 83b. 627135. Elektrischer Uhrenaufzug. Paul Schröder, Stuttgart, Eugenstrasse 3. 12. 2. 14.
- 83a. 628142. Zentrifugalpendel. August Neidig, Mannheim. 1. 3. 15.
- 83a. 628468. Federhaus für Uhren und andere Federtriebwerke. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Schwarzwald. 15. 8. 14.
- 83a. 628692. Weckerwerk-Auslösemechanismus für Weckeruhren. Dürstein & Comp., Dresden. 27. 3. 15.
- 83b. 628698. Stromschlussvorrichtung für elektrische Uhren. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Schwarzwald. 29. 3. 15.
- 83a. 628714. Zifferblatt. Carl Zeiss, Jena. 1. 4. 15.
- 83a. 628716. Vorrichtung zum erleichterten Aus- und Einspannen von Uhrgehäusedeckeln. Wilhelm Sigel, Werdau i. Sa. 3. 4. 15.
- 83a. 628719. Universales Messwerkzeug für Uhrmacherzwecke. E. Boley, Esslingen a. N. 9. 4. 15.

Briefkasten und Rechtsauskünfte.

Herrn S. S. in B. Kapitalanlage im Geschäft oder sonstwie. Sie haben kürzlich ein kleines Kapital geerbt und haben nun Ihre Sorge mit dessen Anlage. Ein Ihnen bekannter Geschäftsmann hat Ihnen geraten, es in das Geschäft zu stecken, da es sich dort am besten verzinse. Ihre Frau wünscht, dass Sie es in anderer Art sicher anlegen sollen. Sie wären geneigt, auf den ersten Rat zu hören, da Sie aber meinen, schon genug Lager zu haben und immer lesen, das Lager sei möglichst zu verkleinern, wissen Sie gar nicht, wie Sie es recht machen. Für uns als Fernstehende ist natürlich das Raten schwer. Wir meinen aber im nachstehenden nach unserer Ansicht, Ihnen das Vernünftigste zu sagen: Sie haben das Geld so lange nicht gehabt, dass Sie mit dessen endgültiger Festlegung noch eine Weile warten können. Geben Sie es einstweilen mit halbjährlicher Kündigung als Spareinlage auf eine vertrauenswürdige Bank. Inzwischen machen Sie Inventur und stellen fest, welche Artikel ihres zu grossen Lagers tote Ware darstellen, d. h. solche, die sich selten oder gar nicht verkaufen. Diese bringen Sie dann schnell hinaus und legen sich für den Erlös solche Ware zu, die erfahrungsgemäss bei Ihnen „geht“. Sollte dieser Erlös zu einem zugkräftigen Lager in solcher Ware nicht langen, so nehmen Sie von Ihrem Kapital, was Sie noch brauchen. Von einem Warenlager, das sich umsetzt, können Sie eine bessere Verzinsung als in anderer Art der Kapitalanlage erwarten. Ein Lager, das sich nicht umsetzt, zu vergrössern, wäre verkehrt. Sollte Ihr Laden innen und aussen modernisierungsbedürftig sein, so ist ein angemessener Betrag des Kapitals dafür nützlich angelegt. Also Ruhe und vorsichtige Prüfung.

Herrn O. W. in E. Verschleierte Ausverkauf. Die von Ihnen gewählte Fassung der Annonce ist eine derartige, dass die Gerichte — wenn wir nach der bisher geübten Praxis urteilen — ganz wahrscheinlich die verschleierte Ankündigung eines Ausverkaufes darin erblicken würden. Wenn Sie also zur Unterlassung derselben aufgefordert worden sind, so raten wir Ihnen, dem sofort zu entsprechen, denn, wenn Sie es zu einer Klage kommen lassen, sind Sie ganz bestimmt der Reingefallene. Ein Grund für die Missstimmung, die Sie gegen den betreffenden Kollegen aus Ihrer Zuschrift an uns erkennen lassen, liegt wirklich nicht vor. Denn, wenn Ihnen der Mann zu Leibe gehen wollte, hätte er es mit einer Anzeige sicher erreicht, und wie eine solche Verurteilung in der Öffentlichkeit wirkt, d. h. wie sie den Ruf eines Geschäftes schädigt, besonders in der kleineren Stadt, werden Sie selbst beurteilen können. Dass er sich Ihre Annonce nicht gefallen lässt, finden wir begreiflich, und auch Sie werden darin mit uns einer Meinung

sein, wenn Sie sich einmal in die Lage des anderen zu versetzen versuchen. Es musste ihm daran gelegen sein, dass Sie mit dieser ihn ungebührlich schädigenden Insertion aufhören, und der direkte Weg, auf dem er es versuchte und erreichte, war ein sehr anständiger, der Sie in keiner Weise öffentlich blossstellte. Unter diesen Umständen raten wir Ihnen, aufzuhören, nach neuen unverfänglichen Texten zu suchen, denn erstens werden Sie schwer einen solchen finden, zweitens liegt auch kein stichhaltiger Grund dafür vor. Wollen Sie aber einen Ausverkauf machen, dann ist es richtig, Farbe zu bekennen, und die gesetzlichen Vorschriften dafür auch zu beachten.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Fragen.

Frage 2261. Welcher Kollege macht Anfang Juni eine Fusstour im Harze mit? Zeit 8 bis 10 Tage. Meine Adresse ist durch die Schriftleitung zu erfahren. P. F. in D.

Frage 2262. Was haben die Herren Kollegen für Erfahrungen gemacht mit den von der Firma Georg Jacob, Leipzig, empfohlenen Radiumzahlen und -Punkten? Sind dieselben auf leichte Weise anzubringen? A. N. in P.

Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2259. Lieferanten von Stoppuhren von kürzerer Gangdauer (einige Stunden lang) sind: Ette & Mischke, Berlin C. 19, Hermann Löwenthal, Berlin O. 27, Ph. Du Bois & Fils, Frankfurt a. M. — Fabrikanten von kurz- und langgehenden Stoppuhren sind: Henchoz fils in Locle (Schweiz), Jeanneret-Brehm & Cie. in St. Imier (Schweiz) und Fabrik Léonidas, ebendasselbst. — Vorzügliche Stoppuhren für die Hörsäle der technischen Hochschulen usw. von langer Gangdauer, Zifferblatt 50 cm Durchmesser, liefert Herr Kollege Gustav Krüger in Berlin-Charlottenburg, Friedrich Karl-Platz 11.

Zur Frage 2260. Beseitigung des Handschweisses. Ich weiss nicht, ob es ein Mittel gibt, das empfehlbar in allen Fällen den Handschweiss beseitigt. Das wird bei verschiedenen Personen nicht auf gleiche Ursachen zurückzuführen sein. Bei der verschiedenen Zusammensetzung des Blutes können auch verschiedene Mittel in Betracht kommen. Der einfachste Versuch ist: Waschungen mit nur kaltem Wasser, wovon keinesfalls Nachteile entstehen können. Immer hilft das allerdings auch nicht. Mein älterer Sohn — Musiker — litt auch an Handschweiss, der bei der „Arbeit“ auf der Violine stets Reissen der Saiten verursachte. Kalte Waschungen halfen hier wenig, bis dem kalten Wasser etwas Formamint zugesetzt wurde. Auch Formamintpaste trocknet die Haut aus, wenn abends darauf zerrieben. Nachteile sind nicht zu befürchten. Erweisen sich aber die Versuche als wirkungslos, dann empfehle ich Ihnen, einen Arzt zu Rate zu ziehen oder wenigstens einen Apotheker zu fragen, die ja alle Mittel kennen und deren Brauchbarkeit zu beurteilen verstehen.

Im übrigen werden Sie gut tun, wenn Sie Ihren Sohn nur dann dem Uhrmacherberuf zuführen, wenn er dazu grosse Lust hat und ausserdem dafür sehr befähigt erscheint. Berücksichtigen Sie, dass unser Gewerbe von Jahr zu Jahr sich verschlechtert, und nur wenige Auserwählte sich eines Erfolges und guten Einkommens erfreuen dürfen, dann werden Sie auch die Grösse der Verantwortung erkennen, die Sie übernehmen, wenn Sie die Zukunft Ihres Kindes an den Uhrmacherberuf fesseln wollen. Ich möchte heute nicht mehr die moralische Verantwortung dafür übernehmen, einen mir sonst fremden jungen Mann dem Uhrmachergewerbe als Lehrling zuzuführen. So oft mir solche angeboten werden, rate ich dringend, dann doch lieber Flickschuster zu werden. Vero.

Nr. 12 wird abgeschlossen:

Textteil	Anzeigenteil
9. Juni, vormittags 8 Uhr.	11. Juni, mittags 1 Uhr.

Aenderungen der laufenden Anzeigen bitten wir spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung der „Uhrmacherkunst“ zu ermöglichen, müssen wir den Anzeigenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Aenderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Schriftleitung bestimmten Zusendungen sind an die Schriftleitung der „Uhrmacherkunst“ (Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst) Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

Herausgeber: Zentral (Haupt)-Verband der Deutschen Uhrmacher, E. V. — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).
Schriftleitung: I. V.: Ferdinand Rosenkranz in Halle (Saale).